

## 3 Tagebucheintrag auf einer Weltreise

Am letzten Tag der Projektwoche zum Thema „Heimat und Fremde“ zieht es die Schülerinnen und Schüler der Klasse VSb in die Uni-Gegend. Diese Umgebung bietet vielfältige Möglichkeiten, fremde Eindrücke und zuweilen heimelige Gefühle zu entwickeln oder auszubauen. Es beginnt amerikanisch: Donuts am Dammtorbahnhof, gefolgt von einem Blick aus der Froschperspektive auf das Hotel am Congresszentrum. So sehen Wolkenkratzer aus! Eine kurze Stippvisite in das Tropengewächshaus bei Pflanzen und Blumen. Schwüle Luft und gefährliche Pflanzen – flugs wird ein Lebensraum abgereist. Einige hundert Meter weiter findet man eine Oase der Ruhe, das japanische Teehaus am Teiche. Rasch ein paar Selfies in der Tradition moderner Touristen und schon steht man vor einem Alpenpanorama. Gelbe Plastikberge zum Ersteigen und Rutschen über tiefe Gletscherspalten. Balancieren und Schwingen, Springen und Klettern, Funsport auf einem Kinderspielplatz zum Nulltarif.



Genug gespielt, nun geht es weiter zum Land der Bildung. Ein Moment des Besinnens an der Moorweide, ein kritischer Blick auf die Hamburgische Schuldenuhr

am Universitätshauptgebäude, ein Eindruck von Gelehrsamkeit an der Staatsbibliothek, Überwindung von Schwellenangst beim Betreten der universitären Institute. Schließlich ist das Abaton-Kino erreicht. Vorhang auf und Film ab für das 12. Michel Kinder und Jugend Filmfest. Gezeigt wird „Giraffada“, ein Film, der die gespannte Situation zwischen den palästinensischen Gebieten und Israel thematisiert. Der Film läuft in Originalsprachen mit Untertitel. Abschließend folgt ein Skype-Interview mit dem Regisseur Rani Massalha in englischer Sprache. So viele Impressionen an einem Tag – da hat man das Wochenende wohl verdient.

U.Tesch

## 4 Lesung mit Eva Simon

Am 4. November 2014 fand wie jedes Jahr in unserer Schule ein Lesetag statt. Dieses Jahr verbrachten wir ihn in der gemeinsamen Bibliothek der Stadtteilschule und des Gymnasiums Finkenwerder. Und der Lesetag wurde zu einem wahren Lesefest im Rahmen des Programms Seiteneinsteiger: Eva Simon, die Autorin von „Evas Tagebuch: 1938 – 1941“ war zu Gast.

Eva Simon bot eine besondere Lesung: Sie überraschte uns, weil sie die Kapitel ihrer Tagebuchaufzeichnungen mit Themenschwerpunkten aufgelistet hatte und wir spontan unsere Wünsche äußern durften. Sie las dann die Kapitel vor, die uns besonders interessierten. Nach jedem Kapitel konnten wir Fragen stellen und neue Vorschläge machen, sodass die zwei Stunden viel zu schnell vorbei waren.

Jeder von unserer Klasse 10 LSF fand in der Nachbesprechung ein anderes Kapitel besonders spannend: das über den Onkel, der NS-Offizier war (Harun), über den Schwarzen (Nuray), Hiroshima (Tim, Kristian), ihre Erlebnisse als Kind im Krieg (Nino, Aleyna-Sema), den Selbstmord des homosexuellen Mitschülers (Beyza, Aleyna), die Nächte im Bunker bei Bombenalarm (Timo), die Übergriffe des Besatzungssoldaten (Dennis), den Hunger in der Kriegs- und Nachkriegszeit (Attakan).

Beeindruckt waren wir nicht nur davon, dass sie alles selbst erlebt hatte, sondern auch von den Sachen, die sie mitgebracht hatte: Wir durften ein Buch in Händen halten, das sie aus ihrer zerbombten Wohnung gerettet hatte und das entsprechende Spuren aufwies. Sie spielte uns originale Tonaufnahmen der Sirenen bei Fliegeralarm vor. Fotos und Plakate konnten wir uns auch anschauen. Nicht zuletzt waren wir alle begeistert, dass sie trotz der ernstesten Themen immer wieder so viel Humor zeigte.

Klasse 10 LSF/ STS Finkenwerder

P:S. Wir danken besonders Frau Ditzenbach, die als Bibliothekarin die Veranstaltung organisiert hatte.

